

RESULTATÜBERSICHT

Rad: 86. Giro d'Italia

13. Etappe, Pordenone - Marostica (155 km): 1. Alessandro Petacchi (It) 3:38:58 (40,828 km/h), 20 Sekunden Bonifikation, 2. Daniele Bennati (It), 42 Sek. Bon., 3. Stefano Garzelli (It), 8 Sek. Bon., 4. Eddy Mazzoleni (It), 5. Lorenzo Bernucci (It), 6. Matteo Carrara (It), 7. Gerhard Trampusch (Ö), 8. Paolo Lanfranchi (It), 9. Giovanni Lombardi (It), 10. János Jánosovits (Ukr), 11. Dariusz Baranowski (Pol), 12. Piotr Chmielewski (Pol), 13. Gianni Faresin (It), 14. Marco Pantani (It), 15. Adolfo García (Sp), 16. Pietro Caucchioli (It), 17. Gilberto Simoni (It), 18. Giuliano Figueras (It), 19. Radoslaw Romanik (Pol), 20. Massimo Codol (It). Ferner: 27. Aitor Gonzalez (Sp), 30. Francesco Casagrande (It), 34. Steve Zampieri (S2), 41. Dario Frigo (It), alle gleiche Zeit, - 153 klassiert.
Gesamtklassement: 1. Simoni 60:59:16, 2. Garzelli 0:36, 3. Andrea Noé (It) 2:23, 4. Popowitsch 3:00, 5. Casagrande 4:14, 6. Raimondas Rumšas (Lit) 4:20, 7. George Totschnig (Ö) 4:42, 8. Franco Pellizotti (It) 4:49, 9. Pantani 5:56, 10. Pawel Tonkow (Rus) 6:37, 11. Wladimir Belli (It) 6:43, 12. Michele Scarponi (It) 7:03, 13. Sergej Gontchar (Ukr) 7:27, 14. Baranowski 8:24, 15. Figueras 8:31, 16. Massimo Codol (It) 8:57, 17. Frigo 9:52, 18. Marco Velo (It) 9:57, 19. Mazzoleni 10:58, 20. Leonardo Bertagnolli (It) 12:53. Ferner: 104. Strauss 1:15:39.

Basketball: NBA

National Basketball Association, Playoff, Halbfinal (best of 7): New Jersey Nets - Detroit Pistons 97:85; Stand 3:0.

Motorrad: GP Frankreich

Le Mans (Fr), Erstes Qualifikationstraining zum GP von Frankreich, MotoGP: 1. Valentino Rossi (It), Honda, 1:35,208 (158,053 km/h), 2. Alex Barros (Br), Yamaha, 0:777, 3. Loris Capirossi (It), Ducati, 0:811, 4. Marco Melandri (It), Yamaha, 0:953, 5. Max Biaggi (It), Honda, 0:961, 6. Carlos Checa (Sp), Yamaha, 1:032, 7. Sete Gibernau (Sp), Honda, 1:106, 8. Tohru Ukawa (Jap), Honda, 1:194, 250 ccm: 1. Manuel Poggiali (San Marino), Aprilia, 1:39,229 (151,649 km/h), 2. Franco Battaini (It), Aprilia, 0:095, 3. Randy de Puniet (Fr), Aprilia, 0:112, 4. Fonsi Nieto (Sp), Aprilia, 0:341, 5. Toni Elias (Sp), Aprilia, 0:573, 6. Sebastian Porto (Arg), Honda, 0:707. Ferner: 9. Roberto Rolfo (It), Honda, 1:344.
125 ccm: 1. Andrea Dovizioso (It), Honda, 1:43,565 (145,3 km/h), 2. Youichi Ui (Jap), Aprilia, 0:178 zurück, 3. Jorge Lorenzo (Sp), Derbi, 0:382, 4. Casey Stoner (Aus), Aprilia, 0:638, 5. Alex De Angelis (San Marino), Aprilia, 0:750, 6. Daniel Pedrosa (Sp), Honda, 0:872. Ferner: 10. Thomas Lüthi (S), Honda, 1:073, 19. Steve Jenkner (De), Aprilia, 1:989.

Tennis: Turniere im Ausland

St. Pölten (Ö), ATP-Turnier (380 000 Dollar/Sand), Halbfinals: Andy Roddick (USA/1), David Sanchez (Sp/8) 6:2, 2:0, w.o. Nikolaj Dawidenko (Rus/6) s. Martin Verkerk (Ho) 7:5, 6:1. - Final: Roddick - Dawidenko.
Madrid, WTA-Turnier (170 000 Dollar/Sand), Halbfinals: Chanda Rubin (USA/1) s. Inna Tjuganowa (Uzb/7) 6:0, 6:4; Strassburg, WTA-Turnier (170 000 Dollar/Sand), Halbfinals: Karolina Sprem (Kro) s. Vera Zwoņarowa (Rus/6) 3:6, 6:3, 6:4.
Düsseldorf, World Team Cup (1,85 Mio. Dollar/Sand), Blaue Gruppe: Chile s. Argentinien 3:0. - Fernando Gonzalez s. David Nalbandian 6:4, 7:5; Marcelo Rios s. Gaston Gaudio 6:3, 6:3; Gonzalez/Nicolas Pietrangeli s. Nalbandian/Lucas Arnold 3:6, 1:0 w.o. - Deutschland s. Schweden 3:0. - Rainer Schüttler s. Magnus Norman 6:1, 6:3; Lars Burgsmüller s. Thomas Enqvist 5:7, 6:4, 6:4; Michael Kohlmann/Thomas Behrend s. Enqvist/Norman 6:7 (5:7), 5:0 w.o. - Schlussrangliste (je 3 Spiele): 1. Chile 3, 2. Argentinien 2, 3. Deutschland 1, 4. Schweden 0. - Chile damit im Final gegen Tschechien.
Paris: French Open, Qualifikation, 3. und entscheidende Runde: Alex Kim (USA) s. Ivo Heubberger (S/21) 6:3.

Petacchi zu Tränen gerührt

Stefano Garzelli forderte den Leader Gilberto Simoni heraus

MAROSTICA - Die 13. Etappe des Giro d'Italia über 155 km endete mit dem Spurt einer grösseren Gruppe, der von Alessandro Petacchi (It) gewonnen wurde. Stefano Garzelli forderte den Leader Gilberto Simoni heraus und reduzierte seinen Rückstand um acht Sekunden.

• Toni Hötzel

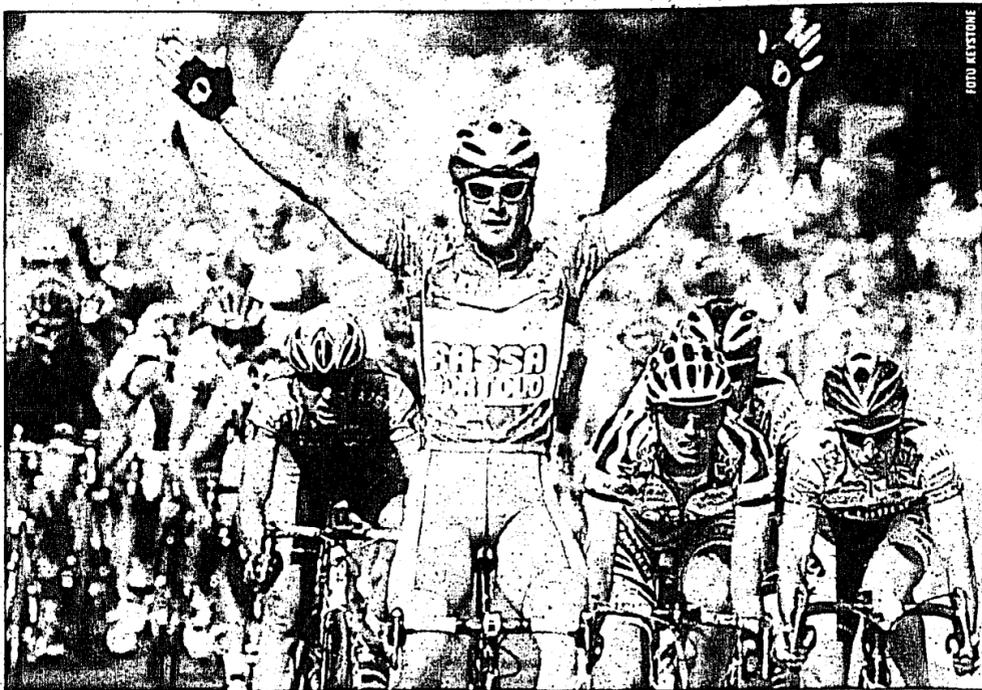
Am 11. Januar dieses Jahres war der Radprofi Denis Zanette im Alter von 33 Jahren an einem Herzinfarkt verstorben. 11 km nach dem Start in Pordenone stoppte das Feld in Sacile, um die Witwe und die beiden kleinen Töchter zu grüssen.

Taktisch richtig gehandelt

Es handelte sich um einen bewegenden Moment. Gerührt und den Tränen nahe war Alessandro Petacchi nach seinem neuesten Erfolg: «Auch diesen Sieg widme ich meinem früheren Teamkollegen Zanette, mit dem ich im letzten Giro das Zimmer teilte. Mit unserer Gäste nach dem Start haben wir gezeigt, dass wir auch als Berufsleute in unserem harten Metier die Gefühle nicht vergessen.»

Garzelli machte 8 Sekunden gut

Petacchi hatte schon die 1., 5. und 6. Giro-Etappe gewonnen und kann sich nun erst recht als Cipollini-Nachfolger feiern lassen. In den ersten sechs Tagen der Rundfahrt hatte der Athlet aus La Spezia die Maglia rosa getragen. Seither steckt er im violetten Trikot des punktebesten Fahrers. Im Schlussteil der Steigung hatte Stefano Garzelli zu



Alessandro Petacchi sicherte sich im gestrigen Gruppensprint seinen vierten Giro-Sieg dieser Saison.

einem überraschenden Angriff angesetzt. Der Leader Gilberto Simoni reagierte aber sofort. Nach diesem Effort fand Garzelli noch immer die Kraft, um den Etappensieg mitzuspurten. Der Gesamtzweite wurde im 3. Rang klassiert. Dank den acht Sekunden Zeitschritt reduzierte Garzelli seinen Rückstand in der Gesamtwertung auf 36 Sekunden.

Berge und Zeitfahren

Sowohl für den Gesamtersten wie auch für seine Herausforderer steht das vorentscheidende Wochenende bevor. Heute Samstag steht

die grosse Dolomitenfahrt auf dem Programm, die über 162 km von Marostica über die Pässe Rolle, Valles und San Pellegrino zur Schlusssteigung hinauf zur Alpe Pampeago führt. Dies bedeutet rund 3100 m Höhendifferenz.

Es ist nicht auszuschliessen, dass sich auf diesem Teilstück zwei Rennen entwickeln werden: eines um den Etappensieg und eines um das Gesamtklassement. Weif der Scheitelpunkt des Pellegrino-Passes noch 35 km vom Beginn der Schlusssteigung entfernt ist, muss damit gerechnet werden, dass die

Kletterer ihr Können erst auf den letzten 9 km zeigen werden. Diese 9 km haben es aber in sich. Die Steigung wird mit maximal 18 Prozent ausgewiesen. Doch weil die Strasse für die Skifahrer angelegt worden ist, die im Auto zur Talstation fahren, ist sie für die Radprofis umso anspruchsvoller. Die letzten 4 km scheinen unendlich, weil die Strasse ohne Kurve bergauf führt.

Am Sonntag erhalten die Herausforderer von Gilberto Simoni die Gelegenheit, im Zeitfahren über 42,5 km von Meran nach Bozen ihren Rückstand zu verkleinern.

KARATE

Kyokushinkai-Jugend erneut erfolgreich



Die Ergebnisse des zweiten Durchgangs des Jugendcups in Flums zeigen klar und deutlich, wo die grosse Stärke der Liechtensteiner Karateka liegt, nämlich im oberen Jugendalter. Die Kyokushinkai-Clubs in Nendeln und Balzers können stolz sein auf die Früchte der langjährig gepflegten Jugendförderung. Sowohl im Mannschaftswettbewerb als auch in den jeweiligen Kategorien zeigten die Teilnehmer aus Liechtenstein ihr Können. So eroberten zum Beispiel die Kämpfer des Karate-Clubs Oyama (Nendeln) von 20 möglichen acht Pokale und konnten auch den Mannschaftswettbewerb mit sechs zu zwei Punkten souverän für sich entscheiden.

Für das grosse Finale im September werden sich die verschiedenen Clubs in Eschen treffen. Schiedsrichter werden dort die Kategoriensieger erküren, die in den drei Durchgängen am meisten Punkte sammelten.

Karate Jugendcup Flums

Kategorie 1: 1. Giuseppe Del Vecchio, Flums, 2. Luca Zogg, Flums, 3. Ralf Good, Flums und Johanna Marcer, Nendeln.
Kategorie 2: 1. Michael Canal, Flums, 2. Arbina Dervishi, Flums, 3. Leonardo Kocher, Flums und Sandra Paoone, Nendeln.
Kategorie 3: 1. Dominic Beck, Nendeln, 2. Lisa Beck, Nendeln, 3. Gebhard Beck, Nendeln und Lorez Martin, Nendeln.
Kategorie 4 B Herren: 1. Benjamin Giger, Nendeln, 2. Rajeeham Kandiam, Rorschach, 3. Peter Birrer, Dallenwil und Brian Kranz, Nendeln.
Kategorie 5 B Herren: 1. Dominik Frick, Balzers, 2. Dushnim Bektas, Marbach, 3. Benedikt Graber, Rorschach und Raphael Mösch Rorschach.
Mannschaft: 1. Liechtenstein (Dominic Beck, Gebhard Beck, Christina Eberle, Benjamin Giger, Martina Marzer und Michele Paoone), 2. Dallenwil (Peter Birrer, Melanie Derungs, Marcel Eitlin und Tamara Schön).

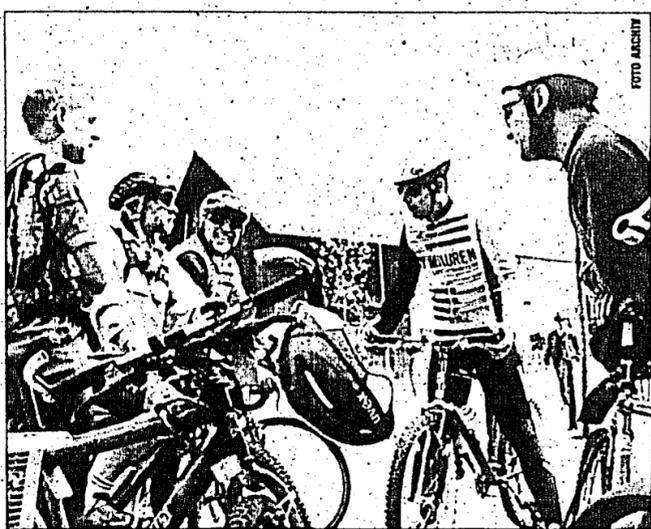
Jeder kann mitmachen!

1. offizielle Saisonöffnung des Radfahrerverbandes kommenden Mittwoch

VADUZ - Erstmals organisiert der Liechtensteiner Radfahrerverband (LRV) eine offizielle Saisonöffnung. Kommenden Mittwoch (18 Uhr bei Ospelt Haustechnik AG in Vaduz) sind alle Radsportfreunde herzlich eingeladen, um sich von den Athleten, Trainern und Funktionären des LRV Tipps geben zu lassen und an einer gemeinsamen Ausfahrt teilzunehmen. Natürlich kommt auch das Gesellige nicht zu kurz.

• Heinz Zächbauer

«Jeder kann mitfahren und ist herzlich willkommen» - unter diesem Motto organisiert der LRV heuer zum ersten Mal seinen offiziellen Saisonstart 2003. Dabei ist es egal, ob jemand mit einem Strassenrad oder einem Mountainbike kommt, denn das Programm wird auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt. «Jeder hat doch ein Rad daheim und kann mitmachen. Je nach Können werden unsere erfahrenen Trainer die Teilnehmer in Gruppen einteilen und dann gehts los. Bei verschiedenen langen und unterschiedlich schwierigen Strecken kommen vom reinen Anfänger bis zum Hobbyrennfahrer alle auf ihre Kosten. Das gilt natürlich für Strassen- und Mountainbiker und jede Gruppe wird von einem unserer Trainer oder Athleten begleitet», erklärt LRV-Präsident Peter Rütz.



Ob gemütlich oder im Rennstil: Bei der Saisonöffnung des LRV kann sich jeder seine Kräfte selbst einteilen.

Für Anfänger und Geübte

Weniger geübte Fahrer müssen also keine «Schwellenangst» haben und können die ganze Sache ruhiger angehen. Der Spass steht im Vordergrund! Die anderen haben die Chance sich einmal mit den «LRV-Profis» zu messen.

Doch nicht nur die gemeinsame Ausfahrt, die von Andi Kranz, dem Geschäftsführer der Firma «Ospelt Haustechnik AG» um 18.30 Uhr offiziell gestartet wird, steht auf dem Programm: Denn die Trainer und Athleten des LRV stehen auch mit Tipps und Tricks rund ums Velo jederzeit zur Verfügung.

Apéro für alle

Und damit noch nicht genug: Alle Teilnehmer sind von der Firma «Ospelt Haustechnik AG»

zum Abschluss der Veranstaltung zu einem Apéro eingeladen. «Wir freuen uns, dass wir als Hauptsponsor der LRV-Biker Junge und Junggebliebene einladen dürfen und dass der Start bei unserer Firma losgeht», sagt Andi Kranz, der einige Gemeinsamkeiten zwischen dem LRV und der «Ospelt Haustechnik AG» sieht: «Auch wir sind ein dynamisches Unternehmen und sehen uns so in derselben Richtung wie der LRV - immer mit Blick nach vorne. Zudem ist es für uns eine weitere Gelegenheit unsere Wellness-Produkte, die auch sportliche Menschen unterstützen, den Leuten näher zu bringen. Denn wer freut sich nicht, wenn er nach einer Radtour in einen Whirlpool steigen kann ...»

«Offizieller Saisonstart 2003» - Mittwoch, 28. Mai 18.00 Uhr: Treffpunkt bei der Firma Ospelt Haustechnik AG, Wuhstrasse 7 in Vaduz. 18.15 Uhr: Einteilung in die verschiedenen Kategorien Strasse und MTB. 18.25 Uhr: Gemeinsames Gruppenfoto aller Akteure. 18.30 Uhr: Offizieller Startschuss durch Andi Kranz, Geschäftsführer Ospelt, Haustechnik AG, Vaduz.

Wir sind im Element ...

OSPelt HAUSTECHNIK

Hauptsponsor der LRV-Mountainbiker